

# Herz, mein Herz, warum so traurig

Heimweh nach der Schweiz

www.franzdorfer.com

Johann Rudolf Wyß der Jüngere,  
1811 (1781 – 1830)

**Andante**

The musical score is written on a single staff in G major (one sharp) and 3/4 time. It begins with a treble clef and a common time signature. The tempo is marked 'Andante'. The score consists of three lines of music. The first line starts with a piano (*p*) dynamic and ends with a forte (*f*) dynamic. The second line starts with a piano (*p*) dynamic. The third line starts with a forte (*f*) dynamic. The lyrics are written below the notes, with some words underlined. The score ends with a double bar line.

Herz, mein Herz, wa-rum so\_ trau-rig? und was soll das Ach und Weh? 's ist so  
schön im\_ frem - den\_ Lan - de Herz, mein Herz, was fehlt\_ dir  
meh? Herz, mein Herz, was fehlt dir meh?"

1. "Herz, mein Herz, warum so traurig?  
und was soll das Ach und Weh?  
's ist so schön im fremden Lande  
Herz, mein Herz, was fehlt dir meh?"

2. Was mir noch fehlt? Es fehlt mir alles,  
bin so gar verloren hie.  
Sei es schön im fremden Lande,  
doch zur Heimat wird es nie.

3. In die Heimat möcht' ich wieder,  
aber bald, du Lieber, bald!  
Möcht' zum Vater, möcht' zur Mutter,  
möcht' zu Berg und Fels und Wald!

4. Möcht' die Firsten wieder schauen,  
und die klaren Gletscher dran,  
wo die flinken Gemslein laufen,  
und kein Jäger vorwärts kann.

5. Möcht' die Glocken wieder hören,  
wenn der Senn zu Berge treibt,  
wenn die Kühe freudig springen  
und kein Lamm im Tale bleibt

6. Möcht' auf Flüh' und Hörner steigen,  
möcht' am heiterblauen See,  
wo der Bach vom Felsen schäumt,  
unser Dörflein wiedersehn!

7. Wiedersehn die braunen Häuser  
und vor allen Türen frei  
Nachbarsleut', die freundlich grüssen,  
und beim frohen Feste sein!

8. Keiner hat uns lieb hier aussen  
keiner freundlich gibt die Hand,  
und kein Kindlein will mir lachen  
wie daheim im Schweizerland.

9. Auf und fort! und führ' mich wieder,  
wo ich jung und glücklich schien!  
Hab nicht Lust und hab' nicht Frieden,  
bis ich in mei'm Dörflein bin

10. "Herz, mein Herz, in Gottes Namen,  
's ist ein Leiden, gib dich drein!  
will es Gott, so kann er helfen,  
dass wir bald zuhause sein."